Thalia und Schule Newsletter

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,

wir möchten Sie in diesem Newsletter auf unsere kommende Lehrendenfortbildung *Sprich Lauter!*, die Zeitzeuginnen-Lesung *Die Kinder vom Bullenhuser Damm* im Thalia Theater, die letzte Chance unsere Inszenierung von *GRM Brainfuck* zu sehen sowie einen Ausblick auf den diesjährigen *TUSCH und Tandem-Tag* geben. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen der Inszenierungen *Hamlet, Räuberhände* und *(R)evolution*, die besonders für ein Schulgruppen-Publikum interessant sind.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Leandra Schwartau

040.32814-139 | thaliaundschule@thalia-theater.de

UNART 2024 © Fabian Hammerl

THALIA
JUNG & MEHR

April 2024

Lehrendenfortbildung - *Sprich lauter!*

Der Workshop gibt Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es wird erprobt, wie Stimme und Körper zusammenarbeiten, damit der Klang weit „über die Rampe“ gelangt. In der szenischen Arbeit wird „am eigenen Leib“ erfahren, wie wichtig die situative und spielerische Erarbeitung von Figur oder Position ist.

Leitung Philipp Weggler (Schauspieler)

Sa 27. April, 15.30 - 20.30 Uhr, Thalia Gaußstraße
Kosten 60 Euro
Die Tickets erhalten Sie an der Thalia Tageskasse oder unter 040.32814-444.

Lupus © Lea Sgorsaly

Zeitzeuginnen am Thalia Theater – Lesung Ab Jhg. 9 „Wir Kinder vom Bullenhuser Damm“

Als Andra und Tatiana 1944 nach Auschwitz-Birkenau deportiert wurden, waren die beiden vier und sechs Jahre alt. In dem Gespräch und Auszügen aus den Dokumentationen „Nazijäger – Reise in die Finsternis“(ARD/NDR) und „Wir, Mädchen in Auschwitz“ (SPIEGEL TV) berichten die Schwestern von dem, was sie in Auschwitz erleben mussten. Ihr Cousin Sergio war zuerst im selben Kinderblock untergebracht, wurde dann aber ins KZ Neuengamme in Hamburg geschickt. Er ist eins der zwanzig ermordeten jüdischen Kinder vom Bullenhuser Damm. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, Fragen an Andra und Tatiana Bucci zu stellen. Das Gespräch findet mit Dolmetscherinnen und Dometschern auf Italienisch und Deutsch statt.

Eine Veranstaltung der Vereinigung Kinder vom Bullenhuser Damm e.V. in Kooperation mit dem Bertini-Preis e.V., dem *Instituto Italiano di Cultura Hamburg*, dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), dem NDR und dem Thalia Theater.

22 April 2024, 11 Uhr, Thalia Theater

Eintritt frei, Anmeldung unter:
anmeldung@kinder-vom-bullenhuser-damm.de

GRM Brainfuck – zum letzten Mal

Das sogenannte Musical von Sibylle Berg
Regie Sebastian Nübling / Ab Jahrgang 9

GRM Brainfuck © Krafft Angerer

Das Stück stellt die Wut, Verzweiflung und Lebenssehnsucht einer Gruppe an den Rand gedrängter junger Menschen in den Mittelpunkt. Früh auf sich selbst gestellt, bilden sie eine verschworene Gemeinschaft. Ihr Ziel: nie mehr verletzt zu werden. Als die rechtspopulistische Regierung für alle Bürger ein garantiertes Mindesteinkommen einführt, in dessen Genuss jedoch nur kommt, wer sich einen Chip mit sämtlichen persönlich-medizinischen Daten einpflanzen lässt, werden sie zu Großstadtpartisanen der Humanität. Ihr Überlebenselixier: Grime, kurz GRM.

12. April 2024, 20 Uhr, Thalia Theater (Einführung um 19.30 Uhr im Mittelrangfoyer)
Tickets für 5 Euro für alle Jugendlichen

TUSCH- und Tandem-Tag

TUSCH und Tandem bringen Bewegung in die Schule, vertiefen die Zusammenarbeit mit Thalia und Schule. Theatermacherinnen und -macher gehen in die Schule und bereichern mit ihrer Professionalität und Präsenz den Unterricht, ausgehend von Themen und Inszenierungen des Thalia Theaters. Zu sehen sind Einblicke in die Arbeit unterschiedlicher Projekte aus den aktuellen Partnerschaften mit Choreografien, Szenen und Performances, von Schulgruppen für Schulgruppen.

Do 2. Mai, 18 Uhr, Thalia Gaußstraße
Anmeldung unter: thaliaundschule@thalia-theater.de

TUSCH und Tandem-Tag 2023 © Christoph Kuhn

(R)evolution © Krafft Angerer

Inszenierungen für Schulgruppen

Hamlet von William Shakespeare / Regie Jette Steckel

Als Hamlet nach Hause kommt, ist alles anders: sein Vater tot, die Mutter neu verheiratet mit dem Bruder ihres verstorbenen Mannes. Dieser führt nun die Staatsgeschäfte, verschärft die politische Rhetorik, rüstet auf. Nachts erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters, beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords und fordert Hamlet zur Rache auf.

Mo 15.4., 20 Uhr, Thalia Theater

Räuberhände von Finn-Ole Heinrich / Regie Anne Lenk

Ihre Schrebergartenlaube haben die zwei Freunde *Stambul*, in Anlehnung an die türkische Stadt genannt, denn daher stammt vielleicht Samuels unbekannter Vater. Nach dem Abitur gehen sie auf eine Reise ins reale Istanbul. Sie erleben, wie zerbrechlich Vertrauen und Freundschaft sind, und dass es Grenzen gibt, deren Überschreitung alles in Frage stellt.

Di 23.4., 20 Uhr, Thalia Gaußstraße

(R)evolution von Yael Ronen und Dimitrij Schaad

Der Mensch steht kurz davor, Gott zu werden. Oder steht er kurz davor, sich durch grenzenlose Technisierung und Ausbeutung des Planeten selbst abzuschaffen? Zusammen wird eine Welt erschaffen, in der sich die Figuren mit den Herausforderungen der nächsten Evolutionsstufe, dem Homo Digitalis, konfrontieren müssen: Die eigene Bedeutungslosigkeit.

Di 31.4., 20 Uhr, Thalia Theater